

Investitionsbericht

GLS Alternative Investments — Mikrofinanzfonds



Vorwort

Die vorliegende Broschüre zum Fonds GLS Alternative Investments – Mikrofinanzfonds (im Folgenden „GLS AI – Mikrofinanzfonds“ oder „Fonds“) ist eine Werbeunterlage und dient ausschließlich zu Informationszwecken.

Es handelt sich nicht um eine Analyse von Finanzinstrumenten im Sinne des § 34b WpHG. Wir weisen vielmehr ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen oder sonstigen Wertpapieren der hier aufgeführten Unternehmen darstellt.

Alleinige Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement sowie der letztverfügbare Halbjahres- und Jahresbericht).

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken des Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsunterlagen. Ihre Anlageentscheidung sollten Sie nur auf der Grundlage dieser Verkaufsunterlagen treffen, denn sie enthalten die allein maßgeblichen Anlagebedingungen.

Eine aktuelle Version der Verkaufsunterlagen sowie die „Wesentlichen Anlegerinformationen“ in deutscher Sprache erhalten Sie kostenlos in Papierfassung bei der Vertriebs- und Informationsstelle, der Verwahrstelle, den Zahlstellen und der Verwaltungsgesellschaft. Des Weiteren können die Verkaufsunterlagen auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft (www.ipconcept.com) sowie der Vertriebs- und Informationsstelle (www.gls.de) abgerufen werden.

Die hier zur Verfügung gestellten Informationen ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die GLS Bank noch eine individuelle, qualifizierte Steuerberatung. Alle Aussagen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder. Die Meinungen in dieser Broschüre können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die IPConcept (Luxemburg) S.A. (im Folgenden „IPConcept“) noch die GLS Gemeinschaftsbank eG (im Folgenden „GLS Bank“) übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder für dessen Inhalt.

Hinweise auf die vergangene Wertentwicklung sind kein Indikator für künftige Ergebnisse und garantieren nicht notwendigerweise positive Entwicklungen in der Zukunft.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent etc.) enthalten.

Glossar

BIP – Bruttoinlandsprodukt

Das BIP ist das Standardmaß für die Wirtschaftsleistung eines Landes. Es stellt die Summe aller in einem Jahr produzierten Endprodukte und Dienstleistungen eines Landes in Marktpreisen dar.

Quelle und Stand der Daten: Weltbank, data.worldbank.org/, 2014

HDI – Human Development Index

Der HDI berücksichtigt wirtschafts-, gesundheits- und bildungsbezogene Daten, um den Entwicklungsstand eines Landes zu ermitteln.

Quelle und Stand der Daten: United Nations Development Programme, hdr.undp.org/en/data/, 2014

Marktsättigung

Ein Indikator für den Sättigungsgrad eines nationalen Mikrofinanzmarktes ist der MIMOSA-Index. Er basiert auf mehreren Einflussfaktoren, die die Kreditdurchdringung und -aufnahmefähigkeit in einem Land schätzen. Diese werden einander gegenübergestellt, um feststellen zu können, ob die Marktsättigung im Land niedrig, mittel oder hoch ist.

Stand: 2014. Mehr Informationen unter: mimosaindex.org

Größe der Mikrofinanzinstitute (MFI)

Die Größe eines MFI wird gemäß Branchenstandard anhand der Größe seines Kreditportfolios festgestellt. Dieses besteht aus der Summe aller vergebenen Kredite eines Institutes. MFIs mit einem Kreditportfolio unter fünf Millionen US-Dollar werden als klein eingestuft. MFIs, die Kreditportfolios zwischen fünf und 50 Millionen US-Dollar aufweisen, werden als mittelgroß betrachtet. Ist das Kreditportfolio größer als 50 Millionen US-Dollar, wird das MFI als groß eingestuft.

Client Protection Principles der SMART Campaign

Um verantwortungsvolle und nachhaltige Mikrofinanzierung zu fördern, hat die SMART Campaign sechs Grundsätze entwickelt. Hierzu zählen z. B. der respektvolle Umgang mit Kundinnen und Kunden sowie Preis- und Konditionentransparenz.

Mehr Informationen unter: smartcampaign.org

Abkürzungen

KVG – Kapitalverwaltungsgesellschaft

MFI – Mikrofinanzinstitut

NGO – Nichtregierungsorganisation

Einleitung

Mikrofinanz bietet heute einkommensschwachen Menschen in Entwicklungsländern einen Zugang zu Leih- und Sparmöglichkeiten. Die ersten Mikrofinanzinstitute in den 1970er-Jahren konzentrierten sich meist auf die Armutsbekämpfung und der Emanzipation der Frauen. Armutsbekämpfung kann durch Mikrofinanz allein nicht erreicht werden. Mit ihrem mittlerweile breiten Angebot an Finanzdienstleistungen eignet sie sich jedoch sehr gut als Instrument für die finanzielle Inklusion.

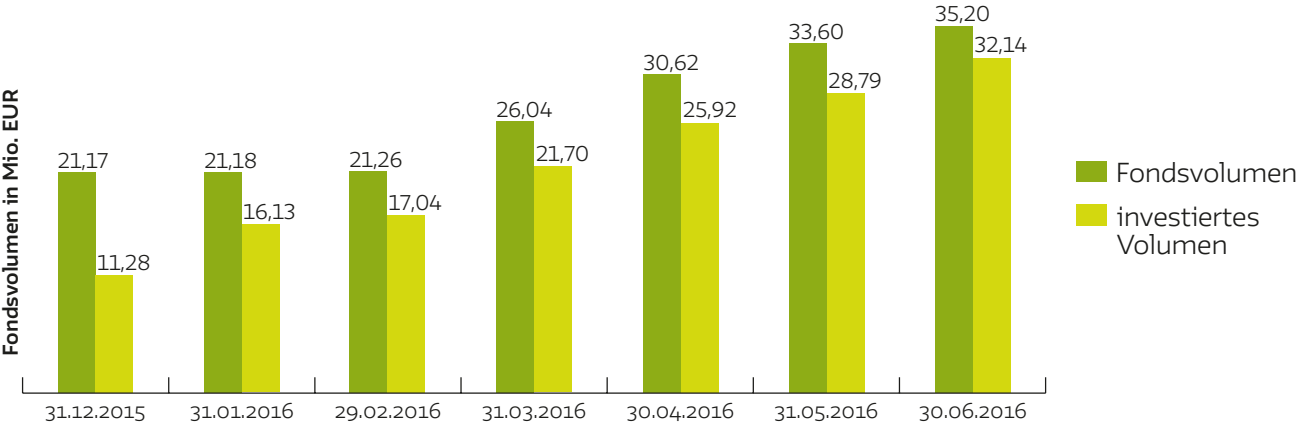
Die finanzielle Inklusion ist auch Ziel des im Dezember 2015 von der GLS Bank initiierten GLS Alternative Investments – Mikrofinanzfonds. Dieses Ziel erreicht der Fonds, indem er u. a. weltweit in Mikrofinanzinstitute investiert. Um dabei den Ansprüchen der GLS Bank an ihre Transparenz gerecht zu werden, veröffentlicht die GLS Bank zusätzlich zu den gesetzlich

vorgeschriebenen Berichten diesen Investitionsbericht, der über die einzelnen Investitionen in Mikrofinanzinstitute detailliert informiert.

Entwicklung des Fonds

Die erste Zeichnung von Anteilen des Fonds erfolgte am 15. Dezember 2015, das Startvolumen belief sich auf ca. 21 Millionen Euro. Zum Stichtag dieses Berichtes, dem 30. Juni 2016, betrug das Fondsvolumen bereits über 35 Millionen Euro. Wir freuen uns sehr über das Vertrauen unserer Anlegerinnen und Anleger. Auch die Entwicklung des Investitionsgrads ist positiv. Dieser ist ein Indikator für die Qualität des gewählten Fondsmanagements, das der Frankfurt School Financial Management GmbH obliegt (fs-finance.com).

Volumenentwicklung



Zum Stichtag des Investitionsberichtes ist der Mikrofinanzfonds in 30 Darlehen bei 27 Mikrofinanzinstituten investiert. Das durchschnittliche Darlehensvolumen beträgt ca. 1,1 Millionen Euro. Der Fonds

verfolgt eine weltweite Diversifikationsstrategie und ist bereits sechs Monate nach der Initiierung in 16 Ländern in vier Kontinenten investiert.

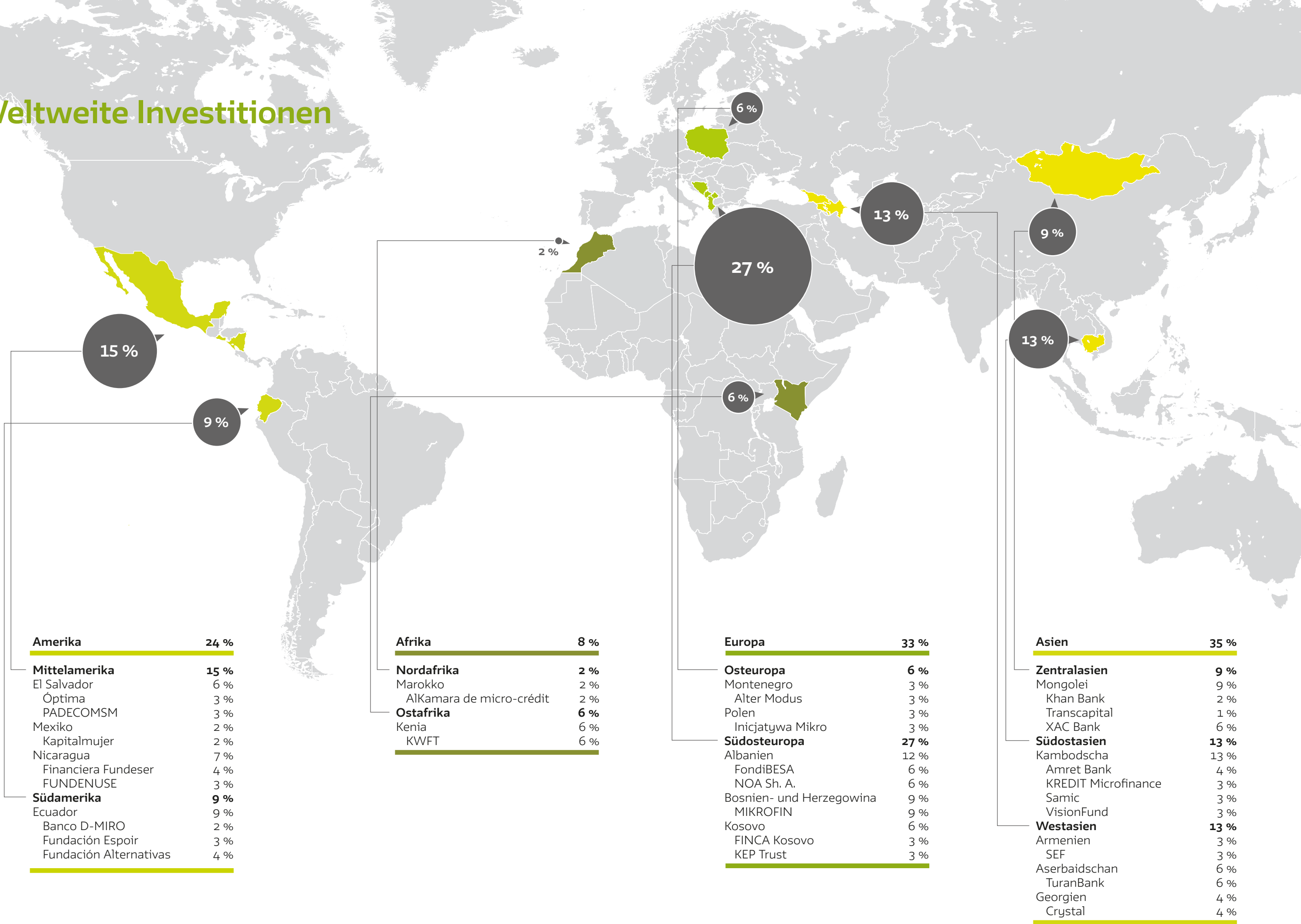
Erreichte Mikrokreditnehmer: 14.000

Anteil ländlicher Kreditnehmer: 52 %

Anteil weiblicher Kreditnehmer: 53 %

Ø Kredithöhe: 2.250 Euro

Weltweite Investitionen



Anlageprozess

1 – Kriterien für Mikrofinanz

Positiv bewertet werden Mikrofinanzangebote, die nach den Bedürfnissen der Menschen vor Ort ausgerichtet sind. Auf Basis der Studie „Mikrofinanz in Entwicklungsländern“ hat die GLS Bank Anlagerichtlinien mit sozial-ökologischen Anlagekriterien formuliert, die mit dem Fondsmanagement vereinbart worden sind.

2 – Prüfung Mikrofinanzinstitute

Jedes MFI durchläuft einen umfangreichen ökonomischen sowie sozial-ökologischen Prüfprozess. So bewertet das Fondsmanagement u. a. das Geschäftsmodell, die Risikotragfähigkeit und die soziale Mission des MFI. Zudem prüft es das MFI auf seine Integrität und Identität und ergreift strenge Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Korruption.

3 – Prüfung vor Ort

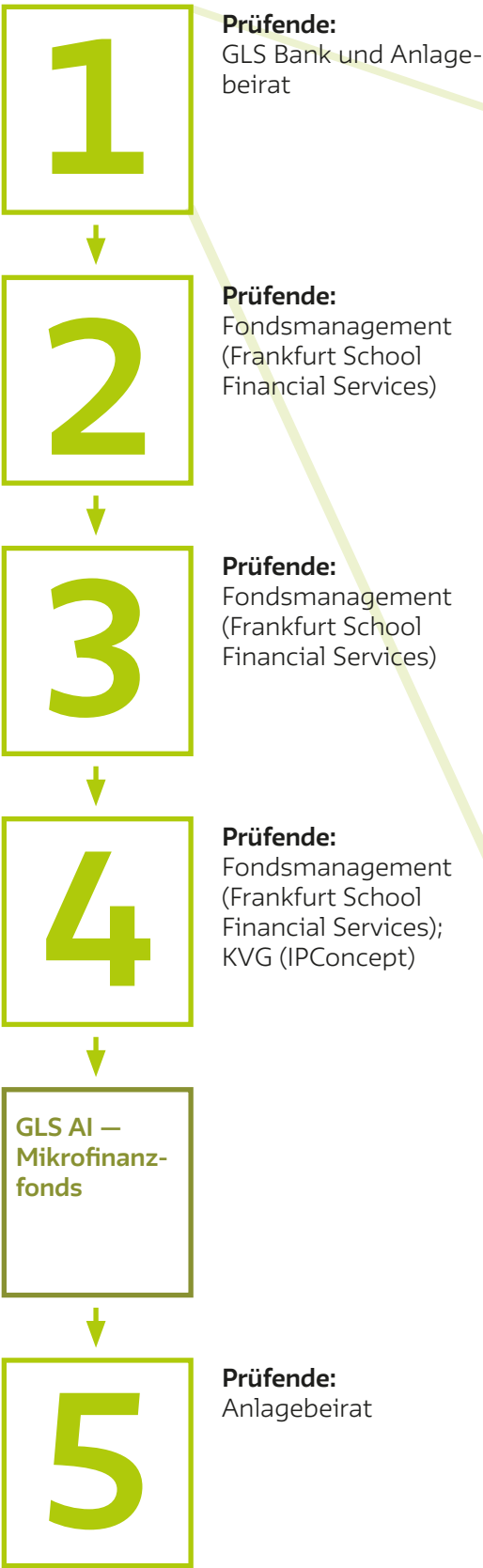
Vor Ort führt das Fondsmanagement persönliche Gespräche mit der Geschäftsführung, dem Management, Mitarbeitenden und auch einzelnen Kundinnen und Kunden des MFIs. Damit werden noch offene Punkte in der Prüfung beantwortet und bereits erhaltene Informationen verifiziert.

4 – Investitionsentscheidung

Das Investment Committee des Fondsmanagements prüft jedes MFI, bevor eine Investitionsempfehlung abgegeben wird. Im Anschluss entscheidet die Kapitalverwaltungsgesellschaft über diese Empfehlung und damit über die Aufnahme von Kreditverhandlungen.

5 – Monitoring durch Anlagebeirat

Der Anlagebeirat überprüft die Einhaltung der Anlagerichtlinien und entwickelt diese weiter. Neben der GLS Bank und dem Fondsmanagement sind in dem zweimal jährlich tagenden Beirat Expertinnen und Experten aus den Bereichen Menschenrechte und Entwicklungszusammenarbeit vertreten.



Anlagerichtlinien

Mikrofinanz verstehen wir als Chance, verlässliche Leih- und Sparmöglichkeiten für Menschen in Schwellen- und Entwicklungsländern anzubieten, die sonst keinen oder nur begrenzten Zugang zu Finanzdienstleistungen haben. Bedarfsorientierte Finanzangebote können Menschen dabei unterstützen, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Gleichzeitig hat die Praxis allerdings gezeigt, dass Mikrofinanz sich auch negativ auf die Lebenssituation von Menschen in Schwellen- und Entwicklungsländern auswirken kann. Vor diesem Hintergrund hat die GLS Bank Anlagerichtlinien definiert.

Überschuldung vermeiden

Oberste Priorität hat für die GLS Bank, dass durch Mikrofinanz kein Schaden für die Menschen vor Ort entsteht. Daher wird die Marktsättigung durch Mikrokredite in den jeweiligen Ländern überwacht. So soll Überschuldung vorgebeugt werden. Eine gute Marktexpertise und Büros vor Ort bieten eine Voraussetzung dafür, solche Tendenzen frühzeitig zu erkennen. Ein Frühwarnindikator wie etwa der MIMOSA-Index kann hierbei unterstützen. Ist ein MFI in einem besonders gesättigten Markt aktiv, muss es weitere Positivkriterien erfüllen, um sich für den GLS AI – Mikrofinanzfonds zu qualifizieren.

Positivkriterien

Besonders positiv werden MFI bewertet, die sich speziell an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientieren. Dies kann ein spezielles Mikrofinanzangebot für landwirtschaftliche Kleinbetriebe sein. Auch MFIs, die über die finanzielle Dienstleistung hinaus Beratungsangebote anbieten, werden positiv bewertet. Diese Beratungsangebote können beispielsweise bei dem Aufbau einer Selbstständigkeit unterstützen oder das Thema Gesundheitsvorsorge aufgreifen. Zu den weiteren Positivkriterien zählen u. a. Sparangebote, Mikroversicherungen oder das Angebot von Haus- und Wohnungskrediten.

Ausschlusskriterien

Neben den GLS Anlage- und Finanzierungsgrundsätzen gelten für den Fonds auch noch weitere spezifische Ausschlusskriterien. Diese orientieren sich an den Kundenschutzprinzipien der SMART Campaign. So müssen Mindestanforderungen wie u. a. Kostentransparenz, Beschwerdemöglichkeiten, Datenschutzmaßnahmen und faire Konditionsgestaltung erfüllt sein.

Ecuador

Ecuador, das kleinste Land in der Andenregion Lateinamerikas, beherbergt eine Vielfalt von Ökosystemen: vom Andenhochland über das Amazonasbecken bis hin zu der Pazifikküste und den Galapagosinseln. In erster Linie exportiert Ecuador Primärgüter und Rohstoffe. So ist das Land der größte Bananenexporteur für Deutschland. Der niedrige Ölpreis und der hohe Dollarkurs waren im Jahr 2015 die Hauptgründe für die stagnierende Wirtschaft. Im April 2016 wurde die Pazifikküste Ecuadors von einem schweren Erdbeben getroffen. Zahlreiche Tote und Verletzte sowie Zerstörungen von Infrastruktur und Gebäuden waren die Folge.



Fundación Espoir

Die gemeinnützige Stiftung Fundación Espoir ging aus der People-to-People Health Foundation hervor und ist seit über 20 Jahren im Mikrofinanzsektor tätig. Spezialisiert hat sie sich auf Gruppenkredite nach der Dorfbankenmethode, bei der eine größere Gruppe Dorfbewohner füreinander haftet. Das MFI setzt sich besonders für die Themen Gesundheit und Vorsorge ein: Es bietet Beratungen, eine Krankenversicherung und Gesundheitszentren in verschiedenen Städten an. Espoir ist auch in der Küstenregion Ecuadors tätig, die von dem jüngsten Erdbeben stark erschüttert wurde. Eine lokale Filiale wurde komplett zerstört. Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden sowie ihre Angehörigen wurden verletzt oder kamen zu Tode. In dieser Situation tritt der GLS AI — Mikrofinanzfonds als aktiver Investor auf und verhandelt mit anderen aktiven Investoren, um eine tragbare und geeignete Lösung für das MFI und die Beteiligten zu finden.

Größe	mittelgroß
Kreditportfolio	40,8 Mio. USD
Kreditkunden	45.935
Kredithöhe Ø	890 USD
Stand: September 2015	

Fundación Alternativas para el Desarrollo

Die Fundación Alternativas para el Desarrollo ist ein gemeinnütziges MFI, das das Ziel verfolgt, die soziale und wirtschaftliche Entwicklung in Ecuador zu fördern. Das MFI wurde im Jahr 1991 von Unternehmern in der ecuadorianischen Hauptstadt Quito gegründet. Die Fundación Alternativas bietet sowohl Gruppen- als auch Individualkredite für Kleinstunternehmerinnen und Landwirte an. Auch ein vielfätiges Angebot, das beispielsweise Workshops zur Vertiefung der unternehmerischen Fachkompetenzen umfasst, zählt zu den Aktivitäten der Stiftung. Die Fundación Alternativas ist in erster Linie in den Provinzen im ecuadorianischen Hochland tätig und daher kaum von dem jüngsten Erdbeben betroffen.

Größe	mittelgroß
Kreditportfolio	30,8 Mio. USD
Kreditkunden	13.327
Kredithöhe Ø	2.314 USD
Stand: Oktober 2015	

Banco D-MIRO

Die Banco D-MIRO ging aus dem Mikrofinanzprogramm des norwegischen Missionswerks Norwegian Mission Alliance hervor, das vor etwa 20 Jahren initiiert wurde. Seit dem Jahr 2006 operierte sie zunächst als selbstständige Stiftung und hat im Jahr 2011 den Schritt zu einem regulierten Bankinstitut gemacht. Als Bank hat Banco D-MIRO die Möglichkeit, neben Mikrokrediten auch Sparkonten und Spareinlagen anzubieten. Zu den weiteren Leistungen zählen Versicherungen, Beratungs- und Gesundheitsangebote sowie spezielle Kreditprogramme für Menschen mit HIV. Die Banco D-MIRO ist in den Küstenprovinzen Ecuadors tätig und daher über das Kreditportfolio indirekt vom Erdbeben betroffen.

Größe	groß
Kreditportfolio	98,2 Mio. USD
Kreditkunden	44.663
Kredithöhe Ø	2.200 USD
Stand: Oktober 2015	



El Salvador

El Salvador liegt an der Pazifikküste Mittelamerikas. Das Land erzielte von Anfang der 1990er-Jahre bis zur Wirtschaftskrise Ende der 2000er-Jahre sowohl hohe Wachstumsraten als auch erhebliche Fortschritte in Bezug auf den HDI. In den letzten Jahren haben sich allerdings die schwankenden Kaffeepreise, die steigende Kriminalitätsrate und die mit dem Klimawandel verbundenen Umweltkatastrophen negativ auf die Lebensbedingungen der Salvadorianer ausgewirkt. Für El Salvadors Wirtschaft sind weiterhin der Tourismus sowie Überweisungen von Familienangehörigen aus dem Ausland von Bedeutung. Den Finanzsektor dominieren ausländische Banken, die eine Mehrheit der Bevölkerung nicht ausreichend bedienen.

Einwohner	6,4 Mio.
Sprache	Spanisch
BIP pro Kopf	4.120 USD
HDI (Rang)	116 von 188
Marktsättigung	hoch

Óptima Servicios Financieros

Im Jahr 2009 gegründet, ist die Organisation Óptima Servicios Financieros schnell zu einem soliden Anbieter für Finanzdienstleistungen in El Salvador geworden. Ihre Kundinnen und Kunden sind hauptsächlich Kleinst- und Kleinunternehmer in städtischen Gebieten, die von den gängigen Finanzinstituten nicht bedient werden. Außerdem übernimmt Óptima ausstehende Rechnungen von kleinen Unternehmen und versorgt diese im Gegenzug mit Liquidität (Factoring). Ziel der Organisation ist es, im Jahr 2017 die Anerkennung der salvadorianischen Behörden als Kredit- und Sparverband zu erhalten, um zudem Sparmöglichkeiten anbieten zu können.

Größe Kreditportfolio	mittelgroß
Kreditkunden	10 Mio. USD
Kredithöhe Ø	2.820
	3.542 USD
Stand: August 2015	

Sociedad Cooperativa PADECOMSM Crédito

Der Kreditverband Cooperativa PADECOMSM Crédito wurde im Jahr 2006 aus der NGO PADECOMSM gegründet, um Kleinst- und Kleinunternehmerinnen sowie Kleinbauern in unterversorgten, ländlichen Gebieten Finanzierungsmöglichkeiten zu bieten. PADECOMSM Crédito weist nicht nur strenge Richtlinien für die Kreditvergabe aus, sondern offeriert auch Umschuldungsverfahren, die seine Kundinnen und Kunden vor Überschuldung schützen. Die NGO PADECOMSM ist mit 91 Prozent der Anteile der Hauptanteilseigner des Kreditverbandes. Sie betreibt unterschiedliche Projekte zur lokalen Infrastruktur und zu Umweltschutz und bietet Weiterbildungen für Jugendliche und Frauen in Wirtschafts- und Sozialthemen an.

Größe Kreditportfolio	mittelgroß
Kreditkunden	10,3 Mio. USD
Kredithöhe Ø	6.731
	1.530 USD
Stand: Dezember 2015	

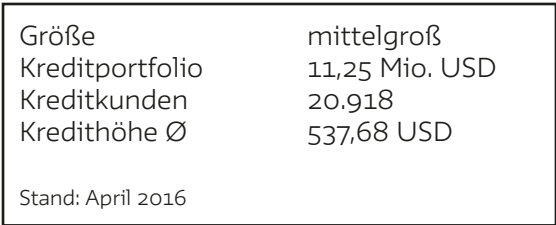
Mexiko

Mexiko ist ein äußerst vielfältiges Land: Neben der Amtssprache Spanisch werden über 60 indigene Sprachen von der Regierung als Nationalsprachen anerkannt. Zudem zählt Mexiko zu den Ländern mit der höchsten Biodiversität der Welt. Wirtschaftlich schlägt das Land unter der aktuellen Regierung einen Weg der Reformen ein. So wurden die bedeutsamen Sektoren Telekommunikation und Energie liberalisiert. Die angehende Bildungsreform sorgt zurzeit für politische Instabilität und Konflikte im Bundesstaat Oaxaca. Und auch die ausgeprägte sozio-ökonomische Ungleichheit sowie die mit Drogenkartellen verbundene Kriminalität und Gewalt stellen Herausforderungen für das Land dar.



Kapitalmujer (Maskapital)

Kapitalmujer (Maskapital) wurde im Jahr 2007 im Bundesstaat Oaxaca gegründet. Das MFI hat sich darauf spezialisiert, Menschen, die aus den geschäftlichen und geografischen Spektren konventioneller Finanzdienstleister herausfallen, zu erreichen. Insofern vergibt Maskapital Kredite vornehmlich an Frauen in ländlichen Gebieten, die im Handel, in der Landwirtschaft oder in Dienstleistungsbereichen tätig sind. Besonders beachtenswert sind die individuell entworfenen Gruppenkredite des Instituts. Diese berücksichtigen bei der Kreditvergabe und den Rückzahlungen die ökonomischen Umstände jedes einzelnen Kreditnehmers, anstatt die Gruppe vereinfacht als eine Einheit zu behandeln.



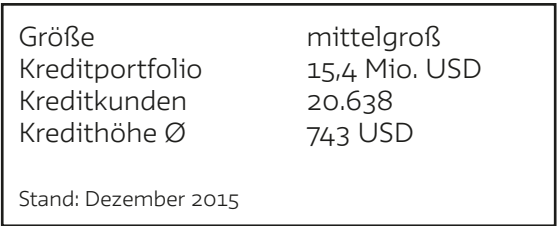
Nicaragua

Der mittelamerikanische Staat Nicaragua grenzt im Westen gemeinsam mit den Nachbarstaaten Honduras und Costa Rica an den Pazifik und im Osten an das Karibische Meer. Der Nicaraguasee im Südwesten des Landes ist mit einer Fläche von über 8.000 km² der größte Binnensee Mittelamerikas. Seinen Namen „Land der tausend Vulkane“ verdankt Nicaragua einer parallel zur Pazifikküste verlaufenden Kette aktiver Vulkane. Nicaragua ist heute eines der am wenigsten entwickelten Länder Lateinamerikas. Obwohl ein deutlicher Trend zur Reduzierung der Armut in den vergangenen Jahren verzeichnet werden konnte, leben immer noch 30 Prozent der Bevölkerung unterhalb der Armuts-grenze. Die schlechte Wirtschaftslage des Landes hat dabei mehrere Ursachen: Neben historischen Faktoren, einseitiger Wirtschaftsstruktur und jahre-langer Oligarchiewirtschaft spielen auch Natur-katastrophen eine entscheidende Rolle.



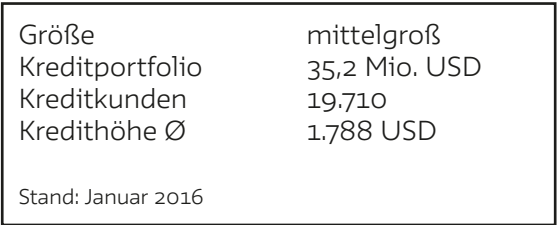
FUNDENUSE

FUNDENUSE wurde im Jahr 1993 als NGO mit dem Ziel gegründet, die soziale und ökonomische Entwicklung in Nicaragua zu unterstützen. Im Rahmen neuer regulatorischer Anforderungen des Mikrofinanzsektors des Landes aus dem Jahr 2011 wurde FUNDENUSE in ein Finanzinstitut umgewandelt. Im Vergleich zu seinen Mitbewerbern ist das Institut mit einem Kreditportfolio in Höhe von 15,4 Mio. USD relativ klein. Der exzellente Ruf des Instituts führt jedoch zu einer starken Position im Markt. FUNDENUSE ist besonders im Nordwesten Nicaraguas gut vertreten. Neben dem Hauptsitz in Ocotol hat es 15 weitere Standorte.



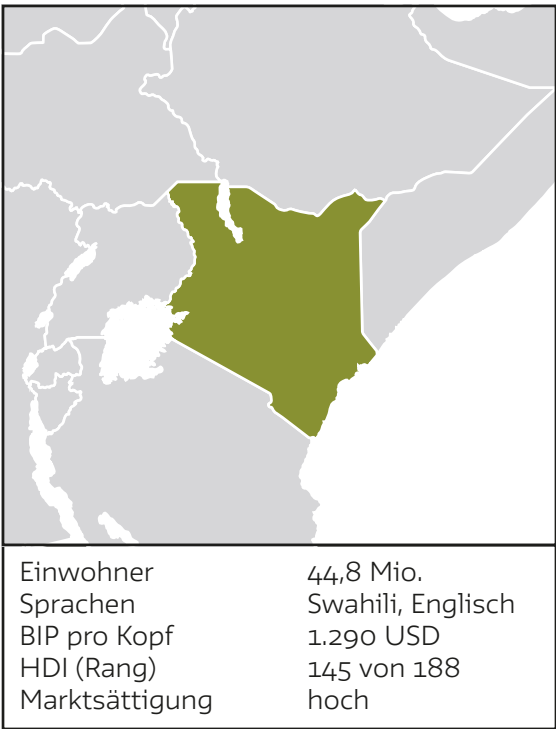
Financiera Fundeser

Fundeser ist die im Jahr 2014 gegründete Tochter der Fundación para el Desarrollo Socioeconómico Rural, einer gemeinnützigen Organisation, die seit 2000 besteht und sich der ökonomischen und sozialen Entwicklung Nicaraguas widmet. Das Gründungsjahr war eine Herausforderung für Fundeser, da es eine interne Restrukturierung vornahm sowie Richtlinien für sozial und ökologisch vertretbare Geschäftspraktiken implementierte. Der Fokus des Instituts liegt auf dem Zugang zu Finanzprodukten im ländlichen Raum Nicaraguas. Ziel ist es, die finanzielle Eigenständigkeit zu fördern, um damit die Lebensbedingungen von Familien zu verbessern. Fundeser hat 22 Standorte in Nicaragua. 58 Prozent der Kundinnen und Kunden des Instituts sind Frauen.



Kenia

Kenia befindet sich an der ostafrikanischen Küste, südlich von Somalia und nördlich von Tansania. Die Landwirtschaft ist der größte Wirtschaftssektor, wobei Tee und Kaffee zu den Haupterzeugnissen zählen. Die kenianische Wirtschaft ist dennoch vergleichsweise diversifiziert und weist Potenziale in unterschiedlichen Sparten auf. Künftige Investitionen in Infrastrukturprojekte versprechen eine positive wirtschaftliche Entwicklung in den kommenden Jahren. Auf politischer Ebene muss Kenia sowohl interne Konflikte zwischen Stämmen – die zur Krise 2007/2008 führten – als auch unterschiedliche entwicklungspolitische Probleme bewältigen.



Kenya Women Microfinance Bank

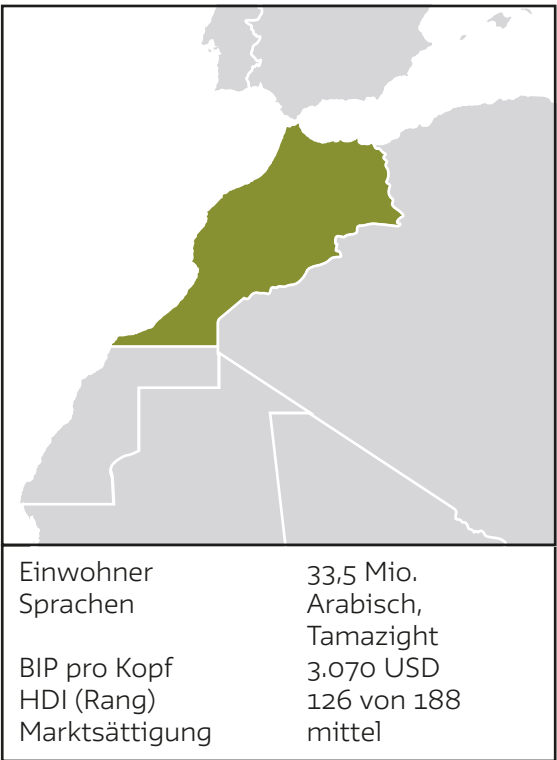
Die Kenya Women Microfinance Bank (KWFT) ist ein Mikrofinanzinstitut, das finanzielle Dienstleistungen exklusiv für Frauen und ihre Familien anbietet. Dabei verfügt es neben Sparmöglichkeiten über ein breit angelegtes Kreditangebot. Dieses beinhaltet u. a. Kredite für Kleinunternehmen, für den Erwerb und die Installation nachhaltiger Energieanlagen sowie Bildungs- und Haushaltskredite. Zusätzlich bietet das Mikrofinanzinstitut unterschiedliche Produkte im Bereich Mikroversicherung an. Die KWFT ist sowohl Marktführerin im kenianischen Markt für Mikrofinanzen als auch das Institut mit der größten geografischen Reichweite im Land. Damit leistet es einen bedeutenden Beitrag zur finanziellen Inklusion in Kenia.

Größe	groß
Kreditportfolio	220 Mio. USD
Kreditkunden	212.805
Kredithöhe Ø	1.042 USD

Stand: Dezember 2015

Marokko

Im Jahr 2016 erfährt Marokko einen wirtschaftlichen Abschwung. Während die Industrie- und Dienstleistungssektoren einen zunehmenden Anteil zum BIP beitragen, haben Dürren zu einer geminderten Leistung des landwirtschaftlichen Sektors geführt, was sich in niedrigeren Wachstumsraten des BIPs zeigt. Die von Niederschlag stark abhängige Landwirtschaft macht 17 Prozent der Wirtschaftsleistung aus und beschäftigt 43 Prozent der Bevölkerung. Mit der Verfassung aus dem Jahr 2011 hat das Parlament mehr Macht gegenüber der Regierung erhalten; Frauen wurde die zivile und soziale Gleichstellung zu Männern zugesprochen. Die hohe Jugendarbeitslosigkeit und der Westsahara-Konflikt können als aktuelle Herausforderungen Marokkos angesehen werden.



AlKarama de micro-crédit

Das im Jahr 1999 gegründete AlKarama de micro-crédit befindet sich in Oujda im östlichen Marokko. Die Hauptstadt der Region ist durch eine hohe Arbeitslosenquote gekennzeichnet, während die Landwirtschaft in ländlichen Gebieten unter Dürre leidet. AlKarama vergibt Kredite sowohl an Kleinst- und Kleinunternehmen als auch an landwirtschaftliche Betriebe, wobei Frauen den Großteil der Endkreditnehmer ausmachen (62 Prozent). Das Institut ist in der rechtlichen Form einer NGO organisiert. Dies bedeutet, dass die erzielten Überschüsse der Mikrofinanzstätigkeit zur weiteren Kapitalisierung von AlKarama dienen. Das Institut leistet einen Beitrag zur Entwicklung des Mikrofinanzsektors in einer bisher vernachlässigten Region des Landes.

Größe	mittelgroß
Kreditportfolio	5,3 Mio. USD
Kreditkunden	17.207
Kredithöhe Ø	311 USD

Stand: Dezember 2015

Albanien

Das in Südosteuropa liegende Albanien hat in den vergangenen 25 Jahren große Fortschritte hinsichtlich der Etablierung eines Mehrparteiensystems sowie einer verlässlichen Marktwirtschaft gemacht. Ein anhaltender Auswanderungs- und Urbanisierungstrend hat zu einer Verlagerung der gesellschaftlichen Struktur von einer Agrar- hin zu einer Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft geführt. Die Wirtschaft Albaniens öffnete sich für Bankdienstleistungen, für den Telekommunikationssektor und nicht zuletzt für den Tourismus. Zwar hat das Wachstum zu einer Armutsminderung geführt, doch gerade die Gebirgsregionen hinken dieser Entwicklung deutlich hinterher. Seit dem Jahr 2014 ist Albanien offizieller Beitrittskandidat der EU.



FondiBESA

Bereits seit dem Jahr 1994 war das Institut im Bereich Mikrofinanzierung aktiv, bevor es 2008 als FondiBESA gegründet wurde. FondiBESA ist mit fast 30.000 Mikrofinanzkundinnen und -kunden und einem Kreditportfolio von etwa 50 Millionen USD das größte MFI Albaniens. Das Zielgebiet des MFIs sind die urbanen und semiurbanen Regionen Albaniens. FondiBESA bietet kleinen und mittleren Unternehmen Zugang zu finanziellen Dienstleistungen, um Albaniens wirtschaftliche Entwicklung voranzutreiben. Die Kundinnen und Kunden kommen aus allen sozial-ökonomischen Schichten, von Arbeitslosen bis zu Start-up-Unternehmen. Zusätzlich bietet ihnen das MFI Schulungen und technische Unterstützung an.

Größe	groß
Kreditportfolio	44,9 Mio. EUR
Kreditkunden	29.867
Kredithöhe Ø	1.502

Stand: Oktober 2015

NOA Sh. A.

NOA ist bereits seit dem Jahr 1999 in verschiedenen Formen im Mikrofinanzbereich tätig und mittlerweile das zweitgrößte MFI Albaniens. Im Jahr 2011 wurden die Anteile des Instituts von NOA Holdings N.V. aus den Niederlanden gekauft. Die Mission des Instituts ist es, geeignete Produkte und Finanzdienstleistungen für seine Kundinnen und Kunden anzubieten. NOA vergibt Kredite an Kleinunternehmen und Unternehmer in den Bereichen Landwirtschaft, Dienstleistungen sowie Haus- und Konsumfinanzierungen.

Größe	mittelgroß
Kreditportfolio	27 Mio. EUR
Kreditkunden	11.338
Kredithöhe Ø	2.386

Stand: Dezember 2014



Bosnien und Herzegowina

Bosnien und Herzegowina entstand als eigenständiger Staat nach einem dreijährigen Bürgerkrieg im Jahr 1995 und ist Rechtsnachfolger der Republik Bosnien und Herzegowina. Diese wurde selbst erst im Jahr 1992 nach einem Unabhängigkeitsreferendum gegründet. Das Land hat eine föderale Struktur. Die anhaltenden Differenzen zwischen den drei ethnischen Gruppen des Staates – Bosniaken, Serben und Kroaten – erschweren durchgreifende Reformen der Regierung seit der Gründung.



Einwohner	3,8 Mio.
Sprachen	Bosnisch, Serbisch, Kroatisch
BIP pro Kopf	4.850 USD
HDI (Rang)	85 von 188
Marktsättigung	mittel

MIKROFIN

MIKROFIN ist das größte MFI in Bosnien und Herzegowina. Kundinnen und Kunden des 1997 gegründeten Instituts sind hauptsächlich Privatpersonen, die unternehmerisch aktiv sind, jedoch keinen Bankkredit bekommen. Ein weiterer Großteil der Kredite fließt in die Landwirtschaft. Insgesamt werden 61 Prozent des Kreditportfolios in den Bereichen Mikro- und Agrarfinanzierung getätigt. Die langjährige Erfahrung des Managements und die starke Marktposition des Unternehmens erlaubten es MIKROFIN, in den letzten Jahren eine Reihe von Tochtergesellschaften zu gründen, die in der lokalen Versicherungsbranche, im Bankwesen und im Fondsmanagement aktiv sind.

Größe	groß
Kreditportfolio	73,7 Mio. USD
Kreditkunden	56.351
Kredithöhe Ø	1.307 USD

Stand: Dezember 2014

Polen

Polen trat im Jahr 1999 der NATO bei und wurde im Jahr 2004 Mitglied der Europäischen Union. Durch die EU-Mitgliedschaft und den Zugang zum EU-Strukturfonds gab es einen enormen Aufschwung der Wirtschaft. Polen ist in Bezug auf die vom HDI berücksichtigten Daten bereits relativ weit entwickelt, hat jedoch weiterhin Defizite in der öffentlichen Infrastruktur aufzuholen. Seit der Öffnung des europäischen Arbeitsmarktes sind ca. 2,3 Millionen polnische Bürgerinnen und Bürger wegen der Aussicht auf bessere Verdienstmöglichkeiten in das EU-Ausland ausgewandert. Der Finanzmarkt in Polen gehört zu den am weitesten entwickelten in den ehemaligen Ostblockstaaten. Dennoch besteht dort ein Bedarf an Mikrofinanzangeboten.



Einwohner	38 Mio.
Sprache	Polnisch
BIP pro Kopf	14.336 USD
HDI (Rang)	36 von 188
Marktsättigung	N/A

Inicjatywa Mikro

Die Inicjatywa Mikro (IM) wurde in Südpolen im Jahr 1996 in Form einer GmbH gegründet. Die primären Ziele der Gesellschaft sind die Förderung von Unternehmen und Wachstum sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Gemeindeentwicklung. Die Gesellschaft ist mittlerweile im gesamten südlichen Teil Polens tätig. IM zeichnet sich durch seine einfachen und klaren Angebote an Kleinst- und Kleinunternehmer aus. Zukünftig sollen die Aktivitäten, insbesondere der Service und die Vertriebswege, im Bereich der Mikro- und Kleinunternehmen weiter ausgebaut werden.

Größe	mittelgroß
Kreditportfolio	32,083 Mio. EUR
Kreditkunden	3.894
Kredithöhe Ø	8.239 EUR

Stand: Dezember 2015



Kosovo

Die Geschichte des Landes ist stark durch den Kosovokrieg und dessen Folgen geprägt. Die Republik Kosovo wurde im Jahr 2008 vom kosovarischen Parlament proklamiert, aber ihre Anerkennung in der internationalen Gemeinschaft bleibt umstritten. Daher handelt es sich beim HDI des Kosovos um einen geschätzten, jedoch nicht vom United Nations Development Programme direkt ermittelten Wert. Zudem gilt der Kosovo als das europäische Land mit den größten politischen und ökonomischen Herausforderungen. Insbesondere junge Arbeitnehmerinnen und -nehmer sind von hoher Arbeitslosigkeit betroffen. Die Armutsquote wird mit 30 Prozent ausgewiesen. Die anhaltenden Spannungen zwischen den serbischen und albanischen Volksgruppen bedrohen die politische Stabilität des Landes.

	
Einwohner	1,8 Mio.
Sprachen	Albanisch, Serbisch
BIP pro Kopf	4.052 USD
HDI (Rang)	52 von 188 (geschätzt)
Marktsättigung	N/A

KEP Trust

Das MFI KEP Trust wurde im Jahr 1999 von der Internationalen Katholischen Migrationskommission mit Sitz in der Schweiz gegründet, um Kredite an Opfer und Betroffene des Kosovokrieges zu vergeben. Inzwischen ist KEP Trust das größte MFI des Kosovos und verfügt über 30 Filialen im ganzen Land. Seine Kredite werden heute sowohl an Kleinst- und Kleinunternehmerinnen als auch an Landwirte sowie an Privatpersonen vergeben. Das Institut hat den Status einer NGO. Dies bedeutet einerseits, dass Profite und Spendeneinnahmen bei KEP Trust zum weiteren Aufbau des Geschäftes verbleiben. Andererseits darf das Institut keine Sparmöglichkeiten anbieten und ist somit auf internationale Kreditgeber für die Liquiditätssicherung angewiesen.

Größe	mittelgroß
Kreditportfolio	17 Mio. EUR
Kreditkunden	10.145
Kredithöhe Ø	1.682 EUR

Stand: September 2015

FINCA Kosovo

Die NGO FINCA Kosovo wurde im Jahr 2000 kurz nach dem Kosovokrieg als Tochter von FINCA International gegründet. Sie etablierte sich als zweitgrößtes MFI des Kosovos und ist derzeit mit dem Hauptsitz in Pristina und 19 weiteren Filialen flächendeckend im Land präsent. Der Fokus der Geschäftstätigkeit liegt auf der Einzelkreditvergabe für landwirtschaftliche Zwecke, dem Hauskauf bzw. Renovierungen sowie auf kleinen und kleinsten Firmenkrediten. Zudem bietet FINCA Kosovo kostenfreie Schulungen zu agrarwirtschaftlichen Themen an und zielt damit auf Kleinst- und Kleinunternehmer in der Landwirtschaft. Das MFI will in naher Zukunft eine Banklizenz erwerben, um Spareinlagen anbieten zu können.

Größe	mittelgroß
Kreditportfolio	16,7 Mio. EUR
Kreditkunden	12.054
Kredithöhe Ø	1.387 EUR

Stand: Juli 2015

Montenegro

Montenegro erreichte seine Unabhängigkeit und Loslösung von Serbien durch eine Volksabstimmung im Jahr 2006. Die multiethnische Bevölkerung besteht aus den Volksgruppen der Montenegriner, Serben, Bosniaken und Albaner mit den entsprechenden regionalen Amtssprachen. In den letzten 15 Jahren entwickelte sich die Wirtschaft in einer Privatisierungswelle zu einem marktwirtschaftlichen System. Montenegro nutzt als Währung den Euro, ohne Mitglied der Eurozone zu sein. Trotz anziehender Konjunktur und Arbeitsmarktreformen besteht eine weiterhin hohe Arbeitslosigkeit, besonders unter jüngeren Menschen. Zudem zeigen die restriktive Neukreditvergabe durch Geschäftsbanken und die Ausgrenzung bestimmter Volksgruppen von Finanzdienstleistungen, wie notwendig MFIs sind.

	
Einwohner Sprachen	0,6 Mio. Montenegrinisch, Serbisch, Bos- nisch, Albanisch, Kroatisch
BIP pro Kopf HDI (Rang) Marktsättigung	7.378 USD 49 von 188 hoch

Alter Modus

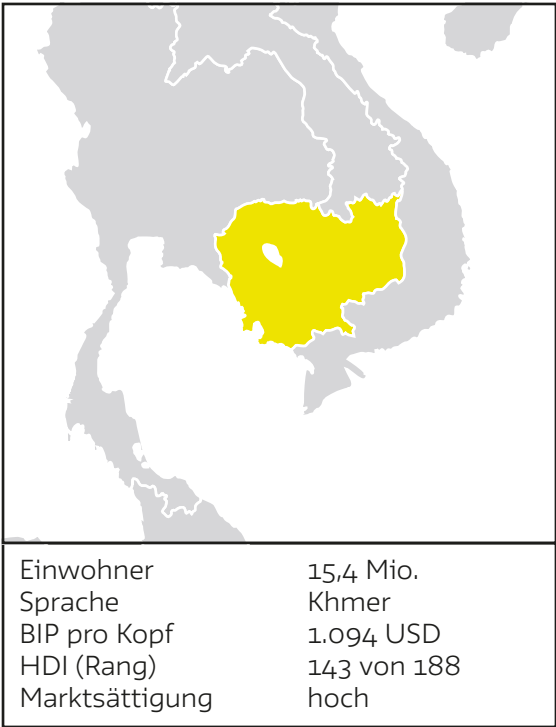
Alter Modus ist als größtes MFI in Montenegro seit dem Jahr 1997 etabliert. Es verfügt über eine starke Marktpräsenz dank des ausgeprägten Filialnetzes und seines guten Netzwerks über eine starke Marktpräsenz. In den letzten Jahren konnte Alter Modus deutlich stärker als andere MFIs wachsen und Marktanteile hinzugewinnen. Es pflegt zudem Kooperationen mit internationalen Partnern wie Oikocredit, der International Finance Corporation und dem Green for Growth Fund.

Größe Kreditportfolio Kreditkunden Kredithöhe Ø	mittelgroß 31,8 Mio. EUR 17.596 1.811 EUR
Stand: Dezember 2015	



Kambodscha

Kambodscha, ein Land auf dem südostasiatischen Festland, ist durch eine Zentralebene und das Monsunklima geprägt. Nach seiner Unabhängigkeit im Jahr 1953 und einer Reihe von internen Konflikten kam es im Jahr 1991 zum Pariser Friedensabkommen, das den Weg zur ersten demokratischen Wahl des Landes im Jahr 1993 ebnete. In den letzten zwei Jahrzehnten hat Kambodscha sehr hohe Wachstumsraten erzielt. Damit verbunden ist ein starker Anstieg des durchschnittlichen Einkommens. Hier nimmt die von Kontroversen geprägte Textilindustrie eine zentrale Rolle ein. Im letzten Jahrzehnt erzielte Kambodscha Fortschritte in den Bereichen Bildung und Gesundheit, die von Organisationen wie den Vereinten Nationen gelobt werden.



Amret Bank Cambodia

Die Amret Bank Cambodia ist ein etabliertes Mikrofinanzinstitut. Ihr Vorläufer, die französische NGO GRET, wurde im Jahr 1991 mit dem Ziel gegründet, Mikrokredite in ländlichen Gebieten Kambodschas zu vergeben. Diesem Anspruch wird die Bank heute noch gerecht. Sie erweiterte zudem ihr Angebot an Finanzdienstleistungen, so dass auch Menschen in ländlichen Gebieten Sparmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Zu den Kundinnen und Kunden der Bank gehören sowohl Kleinunternehmer als auch Haushalte, die Kredite für Bildungs- und Heimwerker Ausgaben benötigen. Die Amret Bank handelt nach selbst gesetzten, sozial-ökologischen Richtlinien und garantiert somit eine verantwortungsvolle Kreditvergabe sowie einen diskriminierungsfreien Umgang mit ihren Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden.

Größe	groß
Kreditportfolio	375,845 Mio. USD
Kreditkunden	343.797
Kredithöhe Ø	1.100 USD
Stand: August 2015	

KREDIT Microfinance Institute

KREDIT Cambodia ist seit dem Jahr 2003 in der Mikrofinanzlandschaft Kambodschas tätig. Neben der Vergabe von Mikrokrediten betreibt KREDIT Bildungsarbeit zu den Themen Finanzen, Landwirtschaft und Erziehung. Das Institut verwendet einen Teil seines Gewinns für gemeinnützige Entwicklungsprojekte wie den Bau von Kindergärten oder die Instandhaltung von Wasserkanälen. Interne Prüfungen sorgen dafür, dass die Arbeitsweise den Transparenz- und Servicevorschriften des Instituts gerecht wird. KREDIT unterstützt die SMART Campaign und ist mit unterschiedlichen Preisen für seine vorbildliche sozialbewusste Finanzpraxis ausgezeichnet worden.

Größe	groß
Kreditportfolio	130 Mio. USD
Kreditkunden	100.000
Kredithöhe Ø	1.300 USD
Stand: Januar 2016	

Samic

Das Mikrofinanzinstitut Samic wurde im Jahr 1994 gegründet, um die Verbreitung von Tuberkulose unter der Landbevölkerung zu bekämpfen. 2005 erhielt es die Lizenz, Mikrofinanzgeschäfte zu betreiben, und hat sein Angebot seitdem um Mikroversicherungen erweitert. Heute vergibt Samic den Großteil seiner Kredite in der Landwirtschaft. Das MFI bietet seinen Kundinnen und Kunden regelmäßige Schulungen zu den Themen Landwirtschaft und Finanzen. Es führt zudem intern Bilanz über seinen CO₂-Ausstoß und versucht, das Umweltbewusstsein seiner Kundinnen und Kunden sowie der Öffentlichkeit – etwa durch Baumpflanzkampagnen – zu erhöhen.

Größe	mittelgroß
Kreditportfolio	14 Mio. USD
Kreditkunden	19.654
Kredithöhe Ø	720 USD
Stand: Juli 2015	

VisionFund Cambodia

Das Mikrofinanzinstitut VisionFund Cambodia ist Teil des weltweiten Netzwerkes von World Vision, das durch finanzielle Inklusion Perspektiven für Kinder einkommensschwacher Familien schaffen will. Das Institut vergibt hauptsächlich Kredite an Kleinunternehmer in ländlichen Gebieten, die beabsichtigen, ihre Einkommen mittel- bis langfristig zu steigern. Dadurch möchte das Institut die Schul- und Ausbildung der Kinder fördern. Weiterhin bietet es günstige Studienkredite an. VisionFund Cambodia finanziert die Einrichtung von sanitären Anlagen in den Wohnungen seiner Kundinnen und Kunden und berät sie zu Finanzthemen. Im Jahr 2016 wurde VisionFund Cambodia von der SMART Campaign zertifiziert.

Größe	groß
Kreditportfolio	113 Mio. USD
Kreditkunden	252.816
Kredithöhe Ø	450 USD
Stand: August 2015	

Mongolei

Die Mongolei befindet sich in Zentralasien zwischen Russland und China. Das Land hatte nach dem Übergang vom Kommunismus zur Demokratie im Jahr 1990 mit hohen Inflationsraten und geringem Wirtschaftswachstum zu kämpfen. In den letzten zehn Jahren gehörte die Mongolei jedoch zu den am stärksten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Eine deutliche Verbesserung des HDIs kann seit dem Jahr 2009 festgestellt werden. Viele Menschen sind innerhalb der letzten Jahre in die Hauptstadt Ulan-Bator abgewandert und leben in traditionellen Zeltunterkünften, den sogenannten „Gers“.



Khan Bank
Im Jahr 1990, kurz nach der Demokratischen Revolution, wurde die Khan Bank als öffentliche landwirtschaftliche Genossenschaftsbank gegründet. 2003 wurde das Institut privatisiert. Die Khan Bank ist mittlerweile die größte Bank der Mongolei und wird regelmäßig von nationalen Instituten zur besten Bank des Landes gekürt. Im Jahr 2014 zeichnete die mongolische Industrie- und Handelskammer die Bank als „Best Corporate Social Responsibility Implementer“ aus. Die Khan Bank bietet benachteiligten und gefährdeten Bevölkerungsgruppen in ländlichen Gebieten Kredite im Rahmen ihres „Sustainable Livelihood Project“ an. Zusammen mit der NGO Loan Guarantee Fund werden Kredite ohne ausreichende Sicherheiten vergeben.

Größe	groß
Kreditportfolio	ca. 1.500 Mio. USD
Kreditkunden	385.867
Kredithöhe Ø	3.949 USD

Stand: August 2015

Transcapital
Die mongolische Transcapital wurde im Jahr 2001 gegründet. Das MFI will sich zu einem ganzheitlichen Finanzdienstleister für bisher ökonomisch benachteiligte Menschen in der Mongolei entwickeln. Die Transcapital ist somit eines der ersten MFIs im Land, das sich auf die „ger districts“, die Siedlungen aus traditionellen Zeltunterkünften, spezialisiert hat. Die Angebote der Bank beinhalten Geschäftskredite für Betriebskapital, Investitionskredite für Kleinst- und Kleinunternehmen und Hypothekendarlehen. Die Transcapital erarbeitet aktuell Möglichkeiten, um Hausrenovierungen anzubieten. Zudem hat sie zusammen mit einem Mikrofinanzpartner begonnen, Gruppenkredite zu vergeben.

Größe	mittelgroß
Kreditportfolio	9,6 Mio. USD
Kreditkunden	4.183
Kredithöhe Ø	2.284 USD

Stand: Oktober 2015

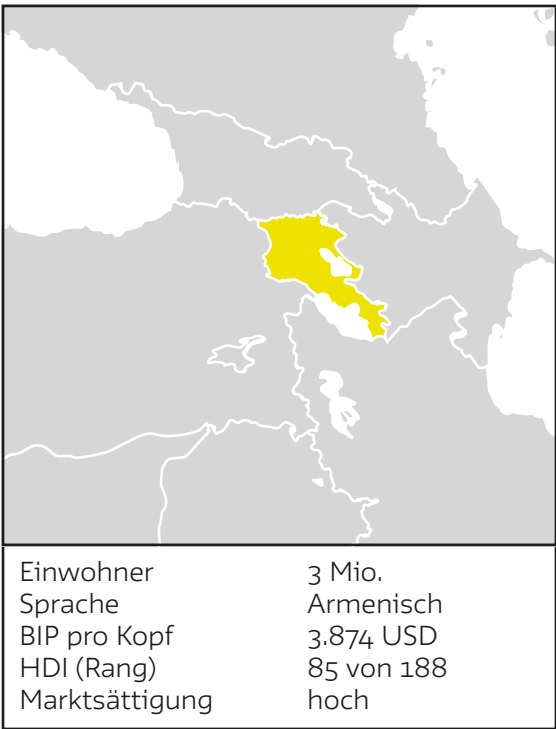
XAC Bank
Die XAC Bank wurde im Jahr 2001 als gemeinnütziges Mikrofinanzinstitut für mongolische Schäfer gegründet. Mittlerweile ist die XAC eine regulierte, kommerzielle Bank mit über 500.000 Kundinnen und Kunden und über 100.000 Mikro-kreditkunden. Sie verfügt über 100 Niederlassungen in allen Regionen der Mongolei. Die Bank bietet ihren Kundinnen und Kunden neben Spar- und Girokonten auch Versicherungen und Leasingdienstleistungen an. Sie hat ein Kreditangebot zur ökologischen Sanierung von Immobilien konzipiert und finanziert effiziente Heizungssysteme für die traditionellen Zeltunterkünfte. Zukünftig sollen über mobile Anwendungen die nomadisch lebenden Menschen besser erreicht werden. Die XAC Bank ist Mitglied in der Global Alliance for Banking on Values.

Größe	groß
Kreditportfolio	ca. 630 Mio. USD
Kreditkunden	103.000
Kredithöhe Ø	6.119 USD

Stand: August 2015

Armenien

Armenien, ein Binnenland in der Kaukasusregion, erlangte im Jahr 1991 seine Unabhängigkeit. Seit der Republikgründung hat sich die armenische Industrie stetig weiter entwickelt und in den 2000er-Jahren eine starke Wachstumsphase erlebt. Verarbeitete Lebensmittel und Diamanten sind zwei wichtige Branchen der armenischen Wirtschaft. Die Wirtschaftskrise im Jahr 2008 hemmte allerdings die Entwicklung des Landes. Dabei stieg der Anteil der Bevölkerung, die unterhalb der nationalen Armutsgrenze leben, auf 30 Prozent. Inzwischen erfährt die Wirtschaft einen Aufschwung - mit den Herausforderungen, vom ökonomischen Partner Russland unabhängiger zu werden und den politisch-militärischen Konflikt mit Aserbaidschan zu entschärfen.



SEF International

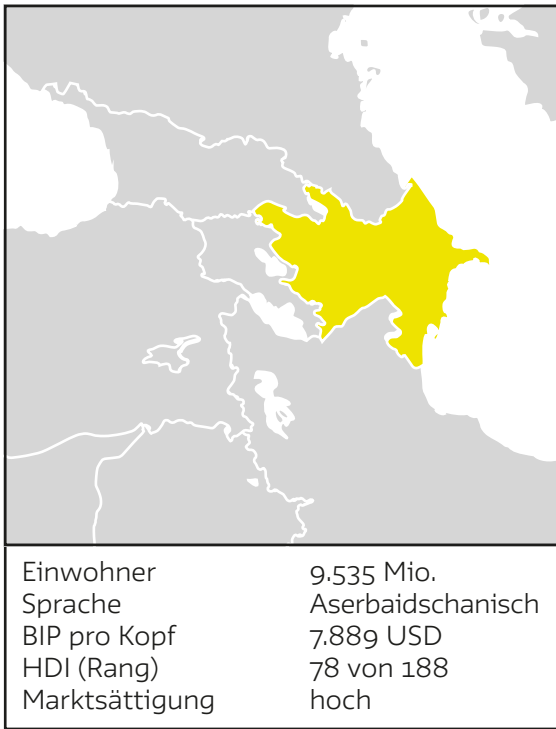
SEF International wurde im Jahr 1998 gegründet, um Kleinunternehmen und Kleinbauern Zugang zu Krediten zu ermöglichen. Das Kreditinstitut hat inzwischen ein breites Angebot, das mehrere Kreditarten für Kleinbauern und -unternehmer in den ärmsten Regionen Armeniens beinhaltet. SEF International ist eine Tochterorganisation des weltweit vertretenen Mikrofinanzakteurs VisionFund International und setzt als solche hohe Standards in der Geschäftsführung um. Das Mikrofinanzinstitut plant eine weitere geografische Expansion, um mehr Menschen in unterversorgten Regionen zu erreichen, und entwickelt sein Produktangebot stetig weiter, um unterschiedliche Kundenbedürfnisse bedienen zu können.

Größe	mittelgroß
Kreditportfolio	22 Mio. USD
Kreditkunden	27.464
Kredithöhe Ø	801 USD

Stand: November 2015

Aserbaidschan

Aserbaidschan liegt am Kaspischen Meer im Kaukasus. Bis zum Einbruch des Ölpreises war die Wirtschaft des Landes eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften in der Welt. So stieg das BIP von 20 Milliarden US-Dollar im Jahr 2006 auf 75 Milliarden US-Dollar im Jahr 2014 an. Bis zu dem starken Preisverfall machte die Ölförderung rund 60 Prozent des BIPs aus. Der seit dem Jahr 1991 anschwellende Konflikt um die Grenzregion Berg-Karabach mit Armenien stellt eine besondere Herausforderung für das Land dar. Durch diese Auseinandersetzung wurden nahezu zehn Prozent der Bevölkerung umgesiedelt. Die Eingliederung dieser Menschen ist teilweise immer noch nicht abgeschlossen.



TuranBank

Bereits kurz nach dem Zerfall der UdSSR fand im Jahr 1992 die Gründung der TuranBank statt. Das Mikrofinanzinstitut hat sich seither zu einer Universalbank weiterentwickelt und gehört mittlerweile zu den fünf größten Banken im Land. Ihre Zielgruppe sind die „working poor“ sowie Unternehmen. Über 70 Prozent der Kredite werden daher in diesen Bereichen vergeben. Ein weiteres Geschäftsfeld der Bank sind Hypothekenkredite. Diese werden in Zusammenarbeit mit der Zentralbank vergünstigt angeboten. In Kooperation mit weiteren internationalen Investoren werden Kredite für erneuerbare Energien sowie Energieeffizienzmaßnahmen vergeben.

Größe	groß
Kreditportfolio	250 Mio. USD
Kreditkunden	19.709
Kredithöhe Ø	12.679 USD

Stand: Juli 2015

Georgien

Georgien, ebenfalls in der Kaukasusregion gelegen, nahm im Jahr 2003 mit der Rosenrevolution entschieden Abschied vom postsowjetischen Regime und hat seitdem seine Wirtschaft liberalisiert. Zwar erzielt die Wirtschaft hohe Wachstumsraten, jedoch bestehen noch heute große Einkommensunterschiede zwischen städtischen und ländlichen Haushalten. In den ländlichen Gebieten sind die Armutsraten nach wie vor relativ hoch. Die Politik hat sich darum bemüht, die Kooperation mit der Europäischen Union voranzutreiben. Dieser Umstand hat zu einem angespannten Verhältnis zu Russland beigetragen, das seinerseits die autonomen Regierungen in der Landesteile Abchasien und Südossetien unterstützt.



Crystal Microfinance Organization

Die NGO Abkhazeti wurde im Jahr 1995 gegründet, um Mikrokredite in unterversorgten Regionen zu vergeben. Sie stellt die Anfänge der im Jahr 2007 gegründeten Crystal Microfinance Organization (Crystal) dar, die heute auf die Kreditvergabe in ländlichen Gebieten spezialisiert ist. Sowohl Bauern als auch Kleinunternehmerinnen nehmen die Dienstleistungen des Instituts in Anspruch. Der gemeinnützige Crystal Fund hält den Großteil der Anteile und führt Projekte zur Förderung der finanziellen Bildung und des Friedens zwischen den Völkern Georgiens durch. Crystal ist von der SMART Campaign für seine Transparenz im Umgang mit seinen Kundinnen und Kunden ausgezeichnet worden.

Größe	mittelgroß
Kreditportfolio	45 Mio. USD
Kreditkunden	47.234
Kredithöhe Ø	955 USD

Stand: Dezember 2015



Bildnachweis: Titel, fotolia
S 10, Martin Steffen
S 17, Eye Ubiquitous, gettyimage
S 23, Ken Welsh, gettyimage
S 31, Tim E. White, gettyimage
S 20, fotolia

KONTAKT

Besuchen Sie unsere Internetseite
www.gls.de

Informationen zum
GLS Alternative
Investments — Mikrofinanzfonds
finden Sie unter
www.gls-fonds.de

Rufen Sie uns an,
unser Team berät Sie gerne von
Mo. bis Do. 08.30 bis 19.00 Uhr
und Fr. 08.30 bis 16.00 Uhr
Telefon +49 234 5797 457

Senden Sie uns eine E-Mail
kundendialog@gl.s.de

Lernen Sie uns persönlich kennen in
Berlin, Bochum, Frankfurt, Freiburg,
Hamburg, München und Stuttgart

Postanschrift
GLS Bank
44774 Bochum